

Zeitschrift: Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

Band: 64 (1977)

Heft: 4: Gute Form 77? = Forme utile 77?

Artikel: Entwicklung in Schweden : "Möbelfalkta" zu "Möbelsyn"

Autor: Adler, Tore

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-49433>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Möbelfakta*» zu «Möbelsyn»



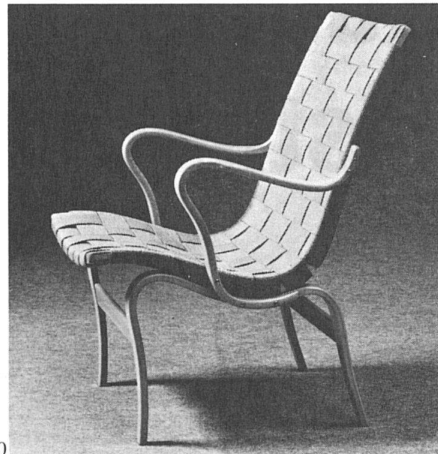
77



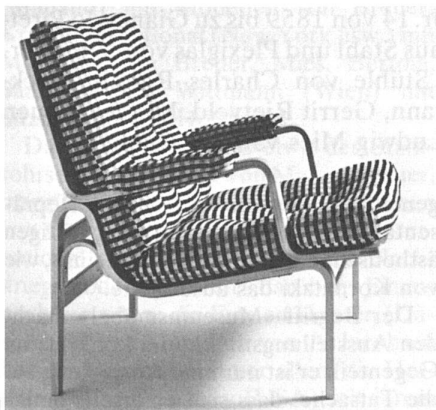
78



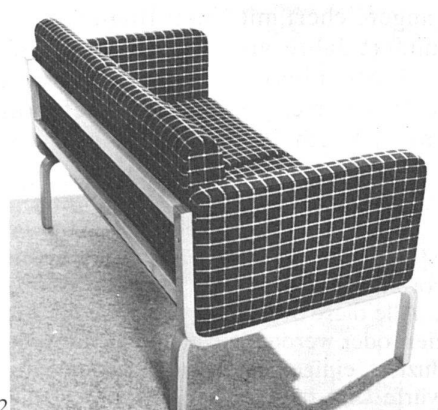
79



80



81



82

Jan Ekselius, 1975

79 Stapelbarer Armlehnstuhl/chaise à stocker/
Hersteller/Production: AB Klaessons Möbelfabrik; Design: Jack Ränge, 1967

80 Armlehnstuhl/chaise/Hersteller/Production:
Karl Mathsson; Design: Bruno Mathsson,

1934–1941

81 Fauteuil/Hersteller/Production: Dux Möbel AB; Design: Bruno Mathsson, 1975

82 Sofa/Hersteller/Production: Allmänna Konsultbyrån AB; Design: John Kandell, 1965

– Sitzmöbel, Betten, Schränke, usw. – in der Auswahl der Jury vertreten sein.

3. Das Design der Modelle sollte einfach und gut sein, mit Rücksicht auf gute Funktion und moderne Fabrikationsprozesse. Modische Elemente oder andere ungerechtfertigte formale Zutaten sollten vermieden werden.

4. Die Preislage der Möbel sollte so weit in Betracht gezogen werden, als dies für die Beurteilung der Anforderungen von «Möbelfakta» erforderlich ist. Der höhere Preis eines Möbelstücks muss durch bemerkenswerte Funktionsmerkmale und technische Qualität gerechtfertigt sein.

5. Für die Auswahl kommen Wohnmöbel in Frage, einschliesslich Kindermöbel, Möbel für Behinderte, usw. Ausgeschlossen sind spezielle, für anderweitige Zwecke konzipierte Möbel.

6. Die Modelle müssen schwedischen Ursprungs sein, entweder in Schweden produziert oder entworfen. Die Jury ist nicht im Stande, den ganzen internationalen Möbelmarkt zu berücksichtigen.

«Möbelsyn 76» war sehr erfolgreich und erreichte eine grosse Werbewirkung. Ein Buch mit Illustrationen von allen ausgewählten Modellen hatte eine weite Verbreitung.

«Möbelsyn 77» wurde an der Schwedischen Möbelmesse im Februar vorgestellt. Ein neues Buch mit Illustrationen von allen 1976 und 1977 ausgestellten Modellen erschien rechtzeitig zur Ausstellungsöffnung.

Viele Länder haben grosses Interesse an «Möbelsyn» gezeigt – vielleicht aus dem einfachen Grund, dass dies die einzige derartige Veranstaltung ist, in der sowohl Tests als auch eine Jurierung zur Anwendung kommen.

Die langjährigen Erfahrungen des Schwedischen Möbelinstituts im Ausarbeiten von Testmethoden, Testmaschinen und Testrapporten bilden im Grunde genommen einmalige Kenntnisse über die Anforderungen an moderne Möbel. Das schwedische Markensystem – «Möbelfakta» – hat diese Kenntnisse ausgewertet, um ein praktisches Instrument für den täglichen Gebrauch zu schaffen zum Vorteil der Fabrikanten wie auch der Konsumenten.

*Siehe «Möbelfakta» in *Werk* 12/1974